

Günter Ludwig: Seid stolz auf eure MSA

Bad Sobernheim - Die 13. Mattheiser Sommerakademie wird vom 9. bis 25. August namhafte Dozente und 118 Studenten nach Sobernheim bringen.

Er ist der Mentor der Mattheiser Sommerakademie (MSA), sie ist ihm „Herzensanliegen“: Professor Günter Ludwig (82), Pianist und Förderer von MSA-Chef Udo Schneberger. Ja, bekräftigte Ludwig am Montag telefonisch, er freue sich auf die 13. MSA, werde am 8. August eintreffen und wieder bei Familie Fuchs wohnen.

Seine Gesundheit lässt die Teilnahme am Festival zu: Zwar habe er derzeit leichte Probleme mit dem Gehen, „aber ich studiere täglich und, vor allem, ich höre gut“. Auf was er sich ebenfalls freut, ist der Kontakt, die Wiederbegegnung mit den Sobernheimern. Bei seinen Wegen zu Fuß durch die Stadt treffe er viele ihm längst vertraute Bürger, darunter Wilma Kassel vom Ratshof, die ihm sicher wieder eines seiner Lieblingsgerichte, Hausmacher Sülze, anbieten werde.

Von Anfang an ist Ludwig bei der MSA präsent, als Künstler und Lehrer. Auch jetzt wieder. Er unterrichtet Klavier im evangelischen Gemeindezentrum und wird außerdem dreimal selbst auftreten.

„Auf die Mattheiser Sommerakademie könnt ihr stolz sein“, ruft er den Sobernheimern und allen MSA-Förderern zu, „weil hier etwas Großes entstanden ist, von unten“ – fernab der elitären Klassikzirkel und der großen Konzertsäle.

Anfangs war die MSA etwas stürmisch, dann ließ der Enthusiasmus nach. Heute habe sie zu ihrer steten Form, die auch für Neues offen sei, gefunden. Ludwig lobt das bodenständige Umfeld der MSA: Gern wird er mit seinen Studenten wieder den Barfußpfad besuchen. Die Akademie sieht er als Gemeinschaftswerk: „Es gibt keine Hauptperson, auch Udo und ich nicht.“ Und er genießt, dass die Sobernheimer, die nicht leicht warm werden mit Fremden, „mir vertrauen“.

Einen Wunsch hat er für die Zeit vom 9. bis 25. August: „Bitte kommen Sie, die Menschen aus Stadt und Region, in eine der kostenfreien Proben.“ Dann könne man den Kern der Akademie erleben: den Umgang des Lehrenden mit dem Lernenden in und an der Komposition.

Ob Musik nicht purer Luxus ist? „Nein“, betont Günter Ludwig, der mit neun Jahren sein erstes Klavier bekam, „sie ist Lebensqualität.“ Stefan Munzlinger

0,0 (0 Stimmen) ★★★★★

Facebook Kommentare

Kommentare



Kommentar hinzufügen ...

Kommentieren

Soziales Plug-in von Facebook

Das könnte Sie auch interessieren



Feueralarm in Büchel: Wohnhaus brennt

Büchel - Alarm in Büchel: Ein Wohnhaus steht nach Angaben der Integrierten Leitstelle im Eifeldorf am Alfer Weg in Flammen. Ein Reporter der RZ ist zum Brandort gefahren. [mehr](#)



Der sichere Weg zur perfekten Sehschärfe

Finden Sie hier den besten Augenlaser-Spezialisten in Ihrer Nähe. Jetzt unverbindlich informieren. [mehr](#)

ANZEIGE ▶

Mann verweigert Notruf für Mädchen mit Kopftuch

Koblenz - Noch immer ist Dana Minhas fassungslos. Noch immer kann sie kaum glauben, was vor ein paar Tagen passiert ist, als sie einem auf dem Boden liegenden jungen Mädchen hilft, das nach einem... [mehr](#)



Hagel wie Tennisbälle und Werte an die 40 Grad - aber...

Rheinland-Pfalz - Ein Wochenende der Wetterextreme - aber die Region kann fast schon aufatmen. Aus anderen Gegenden wurden gigantische Hagelkörner gemeldet, Werte über 40 Grad waren erwartet worden. [mehr](#)



Frank Zimmermann kann Therapie beginnen

Neuwied - Der Neuwieder Frank Zimmermann leidet an der kaum erforschten, unheilbaren Krankheit ALS. Dank einer Welle der Hilfsbereitschaft kann er jetzt aber wieder ein wenig hoffen. [mehr](#)



Veronas Promi Diät

Willst Du auch in 10 Wochen abnehmen, ohne zu hungern wie die Promis? Dann informiere Dich jetzt kostenlos und unverbindlich! [mehr](#)

ANZEIGE ▶

hier werben

powered by plista

